(Die Tschechen und Karl May.) Der tschechische Verlag für die Schriften Karl Mays veranstaltet eine Enquete über den Einfluß und die erzieherische Bedeutung der Bücher dieses Schriftstellers. Das Ergebnis der Umfrage wurde in einem Buche herausgegeben, das sich „Bekenntnis“ betitelt. Es enthält eine Sammlung von Abhandlungen und Betrachtungen hervorragender tschechischer Schriftsteller, Redakteure, Lehrer und anderer Personen, die sich mit der Person Karl Mays und seiner Bedeutung für die Jugend beschäftigt haben. Die Enquete wurde nunmehr durch einen Aufsatz Dr. Behouneks „Mit Karl May auf der Eisscholle“, sowie durch eine Abhandlung des Dr. L. Milde, des Obmann-Stellvertreters des „Freien Gedankens“, ergänzt. Dieser letzte Aufsatz führt den Titel „Karl May, wie er überschätzt und unterschätzt wird“. Diese Publikationen wurden nun auch ins Deutsche übersetzt und haben in Deutschland ziemliche Beachtung gefunden. Die Übersetzung stammt von F. Schörner. Das Buch, das im Verlag Fehsenfeld & Ko. erscheint, führt den Titel „32 Tschechen richten Karl May“. (MP.)

Aus: Reichenberger Zeitung, Reichenberg. 73. Jahrgang, Nr. 226, 24.09.1932, S. 6.
Richtig: „Geächtet oder geachtet? 32 Tschechen äußern sich über Karl May“ im Karl May Jahrbuch 1932, Karl-May-Verlag Radebeul. S. 218 – 368.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019